Pommersfelden, 16.Mai 1944 216

L ebes Fräulein Brumm!

Ihren Brief vom 13.5. habe ich dankend erhalten. Sicherlich sind inzwischen die DA Hefte eingetroffen, so daß sich alle weiteren Fragen erledigen. Es waren 2 Pakete, einmal 5 und einmal 8 Hefte; ein Heft hat sich schon der Chef genommen und eins habe ich an Prof. Holtzmann geschickt. Nun möchte ich Sie bitten, uns ein DA wieder zurückzusenden, da wir es für die Bibliothek brauchen. Die Sonderdrucke des Jahresberichtes mußt/ ich einstweilen noch zu der Schnippelei legen, da ich sicherlich nicht vor 4 bis 6 Wochen Zeit habe, um sie zu verschicken. Ebenso wird es mit den neuen Aufforderungen zum Jahresbericht gehen. Wenn Sie daher nicht vorziehn, die Aufforderungen lieber allein zu machen, möchte ich Sie noch bitten, daß Sie mir den DA.Hefter für einige Zeit aus Berlin hierher schicken, damit ich wenigstens einige Anhaltspunkte habe, wie die Sachen in den Jahren vorher gemacht wurden. Dann bäuchte ich

213

24.Juni 44.

Liebes Fräulein Mesters,

heute kamen Ihr Einschreiben unddie Karte.Haben Sie herzlichen Dank f r die Erledigung der Schnippelei. Schicken Sie die anderen Schnippel doch per Einschrei en her, sie werden ja hoffentlich nicht verloren gehen, dann mache ich sie fertig. Zu Ihrer Anfrage wegen der Jahresberichte: ich denke, wir setzen den I. September als Termin, denn so schnell brauche ich die Berichte ja nicht. An Bulst, Fickermann und Pivec könnten wir einen Jahresbericht schicken. Wir haben hier von einem Tode Pivec`nichts gehört. Die neue Adresse von Dr. Bulst ist(8) Hirschberg/Riesengeb., Steinstr. 46 bei Korb.Die FPNR. von Fickermann haben Sie ja. Die Ansch rift von Dr. Erdmann ist bis jetzt noch Schütze C.E. I.Dolm.Lehrabt. Berlin NW. 2I Perleberger Str. 6I a, es kann aber sein, daß diese Anschrift nicht mehr lange gilt. Für Frl. Kühn und Dr. Erdmann sowie Prof. Strecker habe ich Jahresberichtehier.

Heute sind auch die letzen Bogen der nun ganz gesetzten Arbeit des Chefs gekommen, ich sende Sie Ihnen gleich mit, vielleicht kann der Chef sie bald lesen, denn Hiersemann drängt sehr. Bitte fragen Sie doch Herrn Prof. gleich, ob ich ihm auch das Manuskript senden soll. Ich lese sie die Arbeit mit.